



Gute Lesetechnik fördern

Viele Kinder versuchen beim Lesen „sich selbst zu überholen“, d.h. sie lesen viel schneller als sie eigentlich können. So entsteht eine frustrierende Mischung aus Raten, Stocken und fehlendem Textverständnis. Der Wunsch beim Lesen schneller zu sein und nicht als „schlechter Leser“ aufzufallen, behindert letztlich das Gelingen des Lesenlernens.

An dieser Stelle ist es wichtig, erst einmal „einen Gang runter zu schalten“ und dem Kind zu ermöglichen, eine grundlegende angemessene Lesetechnik zu erwerben.

Spielideen:

Spielidee 1:

Der Langsamleser, die Langsamleserin

Sucht einen Abschnitt mit mehreren Sätzen aus einem einfachen Buch mit großer Schrift. Außerdem braucht ihr eine Stoppuhr, z.B. die vom Handy. Bittet jetzt einen Erwachsenen den kleinen Text ganz langsam, gut betont und mit deutlichen Pausen bei den Satzzeichen vorzulesen und stoppt seine Zeit.

Jetzt versucht, den Text selbst noch langsamer vorzulesen. Schafft ihr das?

Lurs-Akademie

Info und Spielideen

zur Folge 23

Am besten, ihr probiert es mit mehreren Textabschnitten aus!

Spielidee 2:

Lesejagd

Dafür braucht ihr mindestens zwei Personen. Ihr könnt dieses Spiel spielen, wann immer ihr in einer Stadt oder auch einem Dorf unterwegs seid. Es geht darum, abwechselnd etwas zu finden, was man vorlesen kann, also z.B. den Straßennamen auf einem Schild, den Namen von einem Geschäft, den Titel von einem Plakat oder den Namen auf einem Klingelschild. Es geht nicht darum, besonders schnell zu lesen, sondern das Wort richtig zu lesen. Also lest langsam und versucht am besten die Silben herauszufinden, um genau zu lesen.

Denn: Für jedes richtig gelesene Wort gibt es einen Punkt.

Besonders eignen sich übrigens Supermärkte oder Eisdieleen – wer weiß, vielleicht bekommt ihr ja am Ende der Lesejagd eine Süßigkeit oder ein Eis, wenn ihr besonders viele Punkte gesammelt habt! :-)